

Unsere Angebote

In unseren sechs Werkstätten bieten wir etwa 1.500 Menschen mit Beeinträchtigungen vielfältige Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote und begleiten den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

- Neben den drei Werkstätten in Dassel, Northeim und Osterode am Harz gibt es drei HaWeTec (HarzWeserTechnik) in Holzminden, Northeim und Osterode am Harz. In den HaWeTec bieten wir Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ein besonderes Angebot.
- Für Menschen mit hohem Assistenzbedarf bieten wir individuelle Teilhabeleistungen in speziellen Gruppen an.

Unser Unternehmen

Die Harz-Weser-Werke bieten in der Region zwischen Harz und Weser eine Vielzahl von Assistenzleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen in den Bereichen **Arbeit & Bildung**, **Wohnen**, **Ambulante Dienste**, **Tagesstruktur** sowie **Freizeit & Kultur** an.

Als einer der größten niedersächsischen Träger von Assistenzleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen mit über 2.200 Plätzen, setzen wir uns seit 1971 dafür ein, dass sie arbeiten, wohnen und leben können, so wie sie möchten. An 30 Standorten engagieren sich rund 900 Mitarbeiter*- von der Berufsbildung bis hin zu Angeboten für Senioren.

Wir sind überzeugt: Jeder MENSCH ist einzigartig, so wie er ist!

Ein erster Überblick

Sie möchten sich genauer über unsere Angebote informieren? Dann besuchen Sie den Bereich „Arbeit & Bildung“ auf unserer Internetseite www.h-w-w.de/arbeit-bildung/einstieg-qualifizierung/berufsbildungsbereich

Ihr Kontakt vor Ort

Sie haben Fragen zu unseren Angeboten?
Dann wenden Sie sich bitte an:



WfbM Dassel

Gerrit Baumgardt
Maschweg 17 · 37586 Dassel
Telefon 05564 970102
Mobil 0151 44042356
E-Mail gerrit.baumgardt@h-w-w.de



HaWeTec Holzminden

Daniel Schwerdtfeger
Rehwiese 20 · 37603 Holzminden
Telefon 05531 9906955
Mobil 0176 17173529
E-Mail daniel.schwerdtfeger@h-w-w.de



HaWeTec Northeim

Angelika Janowski
Borsigstraße 23 · 37154 Northeim
Telefon 05551 985853
Mobil 0176 17173527
E-Mail angelika.janowski@h-w-w.de



WfbM Northeim

Miriam Engelhardt
Sülbendweg 8 · 37154 Northeim
Telefon 05551 985886
Mobil 0176 17173526
E-Mail miriam.engelhardt@h-w-w.de



WfbM Osterode

Antje Probst
Rotemühlenweg 21 · 37520 Osterode
Telefon 05522 961363
Mobil 0151 44042489
E-Mail antje.probst@h-w-w.de



HaWeTec Osterode

Sebastian Röbbel
Rotemühlenweg 21 · 37520 Osterode
Telefon 05522 961366
Mobil 0151 44042505
E-Mail sebastian.roebbel@h-w-w.de

Harz-Weser-Werke gGmbH

Rotemühlenweg 21
37520 Osterode am Harz
Telefon 05522 961311
E-Mail info@h-w-w.de
Internet www.h-w-w.de



BERUFSBILDUNGS- BEREICH



**Wir fördern Ihre
berufliche Entwicklung**

Arbeit & Bildung

Berufsbildungsbereich (BBB)

Im BBB bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten zum Einstieg bzw. Wiedereinstieg in Ihr Berufsleben. Wir schaffen Lernbedingungen, in denen Sie über die praktische Arbeit und digitale Lernmöglichkeiten mit Spaß und Freude Neues lernen oder Altes wieder auffrischen können. Wir fördern Ihre bestehenden Kompetenzen und ermutigen Sie, Neues dazu zu lernen.

In welchen Bereich wollen Sie sich qualifizieren?

Im dreimonatigen Eingangsverfahren (EV) können Sie die Werkstatt kennenlernen, Ihre persönlichen Interessenschwerpunkte entdecken und die eigenen Fähigkeiten erproben. Im Verlauf des Eingangsverfahrens beraten wir gemeinsam Ihre berufliche Perspektive.

Was ist der Berufsbildungsbereich?

Nach dem Eingangsverfahren besteht die Möglichkeit, eine maximal zweijährige Berufsbildung zu durchlaufen. In dieser Zeit lernen Sie unterschiedliche Berufsfelder kennen. So können Sie Ihre Fähigkeiten entwickeln und weiter vertiefen.



Was lernen Sie im BBB?

Die fachlich-technische Qualifizierung erfolgt anhand spezieller und individuell kombinierbarer Rahmenbildungspläne. Diese bieten wir für folgende Bereiche an:

Elektronik | Garten- und Landschaftsbau | Gebäudetechnik | Hauswirtschaft | Holz | Kreatives Gestalten | Metall sowie Industriemontage

Innerhalb der Werkstatt erlernen Sie in Kleingruppen und direkt am Arbeitsplatz die beruflichen Grundlagen und werden schrittweise an die Arbeitsvorgänge herangeführt. Unterstützt werden Sie von sonderpädagogisch geschulten Fachkräften aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung.

Sie erwerben hier ferner Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Konzentration, Arbeitsmotivation und Arbeitsdisziplin sowie soziale und lebenspraktische Kompetenzen.

Neben der beruflichen Bildung bieten die Werkstätten auch zahlreiche Kurse zur persönlichen Weiterentwicklung an (Kulturtechniken, Musik, Kunst, Sport, ...) sowie digitale Lernmöglichkeiten, zum Beispiel über das E-Learning-Portal DIDAB, an, um Ihnen ein individuelles und ganzheitliches Lern- und Weiterentwicklungsangebot zu ermöglichen.

Was ist BOB?

BOB steht für Betriebsorientierte Berufsbildung. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihre berufsbildende Maßnahme nicht nur in der Werkstatt durchzuführen, sondern auch in einem unserer regionalen Partnerbetriebe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Praktika unterschiedlicher Dauer zu absolvieren. So haben Sie die Gelegenheit, schon frühzeitig Erfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu sammeln.

Nach Abschluss Ihrer Berufsbildungsmaßnahme erhalten Sie von uns ein Zertifikat. In Abstimmung mit Ihnen und den Leistungsträgern wird eine Perspektive für Ihre weitere Teilhabe am Arbeitsleben entwickelt. Es wird vereinbart, ob eine Aufnahme in den Arbeitsbereich der Werkstatt erfolgen soll oder ob es andere Möglichkeiten für weiterführende Maßnahmen außerhalb der Werkstatt gibt.

Gut zu wissen

- Bevor Sie in der Werkstatt anfangen, bekommen Sie ein ausführliches Beratungsgespräch mit dem Sozialen Dienst. Dieser steht Ihnen in allen Fragen der beruflichen und persönlichen Entwicklung zur Seite.
- Eine Aufnahme in die Werkstatt ist möglich, sobald Ihr Kostenträger eine Zusage erteilt hat. In Absprache bieten wir Ihnen vor Beginn des Eingangsverfahrens die Möglichkeit, die Werkstatt schon vorher durch eine Hospitation oder ein Praktikum kennenzulernen.
- Sie schließen mit uns für die Dauer der Berufsbildung einen Bildungsvertrag ab.
- Während des Eingangsverfahrens und der Berufsbildungsmaßnahme haben Sie Anspruch auf Ausbildungsgeld (Agentur für Arbeit) oder Übergangsgeld (Rentenversicherungsträger). Der Kostenträger übernimmt auch die Kosten für die Sozialversicherung, ihre Beförderung, das Mittagessen in der Werkstatt sowie individuell benötigte Arbeitskleidung.
- Ihre besonderen Interessen vertritt unser Werkstattrat sowie unsere Frauenbeauftragten.